



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Sitzung des Sportausschusses in Bad Salzdetfurth

Termin: **17.07.2008** **Beginn: 11.10 Uhr** **Ende: 16.05 Uhr**

Gesprächsort: **Räumlichkeiten der Bundesgeschäftsstelle**

Teilnehmer: Florian Schneider, Stefan Althans (Hessen), Dieter Becker (Rheinl.-Pfalz-Saar) – ab 12.15 Uhr, Susanne Brengelmann (Weser-Ems), Vicky Eggertsson, Rudolf Heemann, Christina Kohlbecker, Lutz Lesener, Claus Paulus (Vertreter Rheinland), Uli Reber (Vertreter Bayern), Ute Rick (Vertreterin Baden-Württemb.), Claudia Rinne (Hann.-Bremen), Gunther Steinseifer (Vertreter Westf.-L.) – ab 11.25 Uhr, Lena Trappe, Thomas Schiller

Entschuldigt Mareike Koehler, Ralf Wohlaib – ordentl. Mitglieder,
fehlen: Stephanie Bruckert-Nagel, Stephanie Heise, Claudia Oemichen, Franziska Neumann

Protokollführung: Thomas Schiller

Verteiler: SpA, PS und LR

Abgesandt am: **28.08.08**

Einspruchsfrist bis: **12.08.08**

1. Begrüßung und Formalien

Florian Schneider begrüßt die anwesenden SpA-Mitglieder sowie die Sportwarte der LV zur einberufenen Sitzung des SpA und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. Insbesondere begrüßt er die als Vertreter ihrer Landesverbände anwesenden Teilnehmer **Claus Paulus**, **Uli Reber** und **Gunther Steinseifer**.

Schneider informiert über ein World Cup Turnier 2009 in Odense/DAN am 28.02.2009, für Jugendliche im Alter von 16 – 21. Jahre. Weitere Informationen sind unter www.worldtoelt.dk zu finden.

Thomas Schiller informiert über den Einspruch des LV Rheinland zum SpA-Protokoll vom 29.02.08 und der damit verbundenen Behandlung des Einspruches. **Claus Paulus** erläutert aus Sicht des LV Rheinland den zukünftig gewünschten Umgang mit Einsprüchen.

Beschluss: Der Einwand zum Protokoll des SpA vom 29.02.08 wird dem Protokoll als Anhang beigefügt. Zukünftig werden die Mitglieder des SpA von eingehenden Einsprüchen umgehend informiert.

Erledigung: Bundesgeschäftsstelle

TOP 2 - Berufung weiterer ordentlicher SpA-Mitglieder

Schneider informiert über die in der Zwischenzeit vom Präsidium bestätigten, weiteren ordentlichen Mitglieder des SpA:

Rudolf Heemann, Mareike Koehler, Christina Kohlbecker, Lutz Lesener, Lena Trappe und Ralf Wohlaib.

Die Bestätigung beinhaltet den Zeitraum bis zur JHV 2010 und endet automatisch mit der Durchführung des JHV.

TOP 3 - MEM 2008

Schneider teilt mit, dass für die zur Verfügung stehenden 40 Starterplätze pro Nation bei der MEM in Terenten/ITA, 62 vorläufige Anmeldungen vorliegen. Unter Umständen ist eine Erhöhung des deutschen Starterkontingents möglich, bisher liegt dazu aber noch keine Rückmeldung seitens des Ausrichters vor. Die vorliegenden Bewerbungen beinhalten auch die Nennungen von Runa Zingsheim und Beggi Eggertsson, die bei der diesjährigen MEM für Deutschland starten würden.

Der SpA ist sich einig, dass eine Steigerung der Wertigkeit der MEM wünschenswert wäre. Die MEM muss den Status des wichtigsten Turniers im Zwischen-WM-Jahr erhalten. Weiter wäre eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für und über die MEM anzustreben.

Schneider wird sich bei der Schatzmeisterin um einen möglichen, finanziellen Zuschuss für die Teilnahme an der MEM bemühen. Des Weiteren steht er in Verhandlungen, um die MEM-Mannschaft mit einheitlichen Jacken ausstatten zu können.

Beschluss: Der SpA beschließt, dass die Auswahl der für den IPZV startenden Teilnehmer an der MEM durch den Bundessportleiter erfolgen soll. Er wird sich dabei auf die Unterstützung von ausgewogenen Fachleuten der Sportszene stützen. Die Orientierung wird dabei an der tatsächlichen Leistung der Bewerber erfolgen. Ca. 10 jugendliche Bewerber sollen dabei berücksichtigt werden.

Ergebnis: Einstimmig JA

Schneider berichtet weiter, dass die MEM 2010 bereits nach Semriach in Österreich vergeben wurde. Er ist der Ansicht, dass Deutschland eine Bewerbung für 2012 vorbereiten sollte.

Beschluss: Der Bundessportleiter wird vom SpA beauftragt, eine Bewerbung für 2012 vorzubereiten und bei der FEIF und den mitteleuropäischen Sportleitern vorzubringen.

Ergebnis: Einstimmig JA

TOP 4 – WM 2009

Schneider verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 03-2008, **Elke Schenzel** zur Teamchefin der deutschen WM-Equipe 2009 zu berufen.

Susanne Brengelmann merkt hierzu an, dass die Abstimmung und Benennung ohne gesonderte Ausschreibung dieser Position erfolgt. Sie empfiehlt, zukünftig die Position des Teamchefs im Sinne der Transparenz auch wieder offiziell, öffentlich im Verband auszuschreiben.

Beschluss: Die Mitglieder des Sportausschusses berufen Elke Schenzel als Ressortbeauftragte WM-Teamchefin bis zum Ende der WM 2009

Ergebnis: Einstimmig JA

Anmerkung: Der Geschäftsführende Vorstand hat in der Zwischenzeit die Berufung des SpA bestätigt und Elke Schenzel zur Verbandsbeauftragten bis 2011 erklärt.

Stefan Althans weist in diesem Zusammenhang auf die Geschehnisse der WM 2007 hin und bittet die Verantwortlichen des Verbandes um eingehende Prüfung und ggf. Modifizierung des so genannten „WM- Vertrages“ mit den nominierten Reiter/-innen sowie um die Prüfung der sonst erforderlichen Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Teilnahme an der WM 2009 etc.

Schneider ruft die Beschlussvorlage 04-2008, Konzepte Horst Klinghart, zur Behandlung im SpA auf und erläutert in diesem Zusammenhang das Zustandekommen dieser Beschlussvorlage. Er informiert den SpA über die Abläufe, Abstimmungen und Absprachen der vergangenen Wochen. Im Zusammenhang mit dem Konzept weist er darauf hin, dass hier das Sportressort gänzlich ausgeklammert wäre, sowie Erfahrungswerte des SpA in Bezug auf Qualifikationsmodalitäten vernachlässigt oder sogar konterkariert wurden.

Uli Reber vertritt die Auffassung, dass die von Klinghart erfolgte Kündigung Fakt ist. Nach seiner Ansicht ist eine Korrektur des Verbandes erforderlich und eine „neue“ Ausschreibung dieser Position wäre nach seiner Ansicht angebracht. Das Zeitfenster für eine erneute Ausschreibung sieht **Reber** als gegeben an. Nachteile für eine zurzeit bestehende Nichtbesetzung der Bundestrainerstelle sieht Reber aus sportlicher Sicht nicht. Er hält eine Ausschreibung der Position für den Herbst d.J. für ausreichend.

Weitere Mitglieder des SpA melden sich zu Wort und bekunden ihre Auffassung der Angelegenheit mit der einheitlichen Aussage, dass für sie die ausgesprochene Kündigung von Klinghart Bestand hat.

Diese Auffassung liegt nicht in der Person von Klinghart begründet, sondern ausschließlich in der Art und Weise der erfolgten Vorgehensweise von Klinghart aus formeller Sicht. Die fachliche Kompetenz von Klinghart wird einmütig anerkannt. Ein Rücktritt vom Rücktritt kann von der Mehrheit des SpA aber nicht akzeptiert werden.

Der SpA würde daher eine erneute, offizielle Ausschreibung sehr begrüßen und eine erneute Bewerbung von Klinghart unterstützen.

Beschluss: Die Beschlussvorlage wird mit 11 zu 3 Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Der SpA empfiehlt die bald mögliche Ausschreibung der Position des Bundestrainers und steht einer erneuten Bewerbung von Klinghart offen gegenüber.

Ergebnis: 11 Nein zu 3 Ja- Stimmen. Die Beschlussvorlage 04-2008 ist somit abgelehnt.

Das von Klinghart vorgelegte Konzept war in diesem Zusammenhang nicht Bestandteil der Diskussion und wurde nicht weiter erörtert.

Eine Abstimmung über das Konzept erfolgte somit nicht.

Lutz Lesener weist in diesem Zusammenhang auf die IPO hin, wonach die Durchführungsbestimmungen für die Weltmeisterschaften bis zum 30.06. des WM- Vorjahres zu veröffentlichen sind. Dies ist in 2008 nicht erfolgt, insofern besteht hier ein Regelungsbedarf bzw. die Durchführungsbestimmungen der WM 2007 haben Gültigkeit für die WM 2009.

TOP 5 – Diskussion Aussiegen/Prüfungen/Klassen

Lesener erläutert eine von ihm erstellte Statistik zum Thema „ Aussiegen“, die als Tischvorlage verteilt wird. Vom LV Baden-Württemberg liegt hierzu auch eine Beschlussvorlage als Antrag auf Ergänzung der Aussiegerregelung vor.

Das Thema an sich wird umfänglich erörtert. Bekanntlich hatte sich der SpA bereits in der Herbstsitzung 2007 mit diesem Thema beschäftigt.

Die geführte Diskussion macht deutlich, dass es um ein komplexes Thema handelt, dass vor weiteren Abstimmungen hierüber weitere konzeptionelle Arbeiten erfordern. Bei der Erstellung eines Konzeptes sind die Bedürfnisse des Verbandes, eine Vereinfachung des Reglements und die Jugend- und Kinderklassen mit einzubeziehen.

Man verständigt sich darauf, bis zur Herbstsitzung 2008 des SpA unterschiedliche Modelle zu erstellen, Auswertungen und Szenarien – auch von anderen Pferdesportverbänden – vorzubereiten und den Jugendausschuss in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen.

Beschluss: Der SpA wird sich in seiner Herbstsitzung 2008 mit dem Thema „Aussiegen“ erneut beschäftigen und bemüht sein, eine entsprechende Beschlussfassung vorzunehmen.

Dieter Becker erklärt sich bereit, bis dahin ein Konzept als Modell einer zukünftigen Regelung zu erarbeiten. Alle Mitglieder des SpA sowie sonstige Interessierte an diesem Thema sind zur Mitarbeit aufgefordert!

TOP 6 – Anträge

6.1 Antrag des LV Weser-Ems/Überarbeitung der „heranführenden Prüfungen“

Bei den so genannten „heranführenden Prüfungen“ (wie z.Bsp. V3, F3, T5, T6) bestehen Diskrepanzen in der Logik von Aufbau und Wettkampfgedanken grundsätzlicher Art. Eine Änderung dieser Prüfungen kann nicht durch den IPZV erfolgen, sondern muss als Antrag an die FEIF beantragt werden.

Beschluss: Der Bundessportleiter wird im Auftrag des SpA einen Antrag bei der FEIF, auf Überarbeitung der Viergangprüfung V3, stellen. Die weiter vorgetragenen Hinweise und Kritikpunkte werden vom Sportleiter an die zuständigen Gremien der FEIF weiter geleitet, die für die FIPO verantwortlich sind.

Ergebnis: 14 JA – einstimmig

6.2 Beitrag des LV Weser-Ems zur Diskussion im SpA/Ehrungen im IPZV

Das vorliegende Diskussionspapier soll in erster Linie der Sensibilisierung für dieses Thema dienen.

Die kurze Erörterung der Angelegenheit macht die unterschiedliche Auffassung der Beteiligten an dieser Diskussion deutlich. Man ist sich aber einig, keine Trennung zwischen „privaten“ und „kommerziellen“ Ausrichtern weiter zu verfolgen.

Die Kriterien und die Abstimmungswege bei der bisherigen Auszeichnung mit dem Sleipnirpreis sollen für 2009 weiter modifiziert und optimiert werden. Z. Bsp. Abstimmkarte als Beileger im DIP und Teilnahme an der Abstimmung gekoppelt an die Mitgliedschaft im IPZV.

Brengelmann zieht den Beitrag als Antrag an den SpA zurück, appelliert aber an die Verbandsvertreter an sich, neue Innovationen in dem Bereich Ehrungen zu überdenken und einzuführen.

Schneider sieht die Problematik, dass immer nur „große“ Turniere in der Kategorie „Veranstalter des Jahres“ nominiert werden. Er empfiehlt, dass die LVs eigene Ehrungen im Landesverband vornehmen können und auch sollten.

6.3 Antrag BW - Richtzettel

Die im Antrag enthaltenen Hinweise werden von **Lesener** verfolgt und gesondert geprüft.

Notwendige bzw. als erforderlich festgestellte Überarbeitungen und Optimierungen des Turniersoftwareprogramms werden von Lesener über- bzw. eingearbeitet.

Ergebnis: Eine Abstimmung über diesen Antrag wird als nicht erforderlich angesehen und erfolgt insofern nicht.

Erledigung: Lutz Lesener – bald möglich.

6.4 Antrag BW – Turniersoftware/Finanzstatus

Lesener wird eine Modifizierung der Turniersoftware dahingehend prüfen. Wenn ohne größeren Aufwand möglich, wird zukünftig eine Automatisierung dahingehend vorgesehen, die ein Abfragen des Ausrichters aller erforderlichen und gewünschten Komponenten ermöglichen wird.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Erledigung: Lutz Lesener - bald möglich.

6.5 Antrag BW – Startreihenfolge Passwettbewerbe

Der SpA sieht zu diesem Antrag keinen Handlungs- und Regelungsbedarf, weil dies in erster Linie eine Angelegenheit des jeweiligen Ausrichters ist.

Der SpA empfiehlt, diese Angelegenheit der Veranstaltertagung zu übertragen, die diese Angelegenheit im Rahmen ihrer Veranstaltung weiter erörtern kann.

Der Antrag wird somit zurückgezogen. Es erfolgt keine Abstimmung.

6.6 Antrag BW – 2. Lauf in Passprüfungen

Die Umsetzung des Antrages bedarf einer Änderung der FIPO – FEIF- Reglements.

Beschluss: 12 X JA, 2 x Nein

Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

Erledigung: Schneider wird diesen Antrag an die zuständigen Gremien der FEIF richten.

6.7 Antrag BW – Turniersoftware- Email Download

Das Thema wird kurz erörtert. Die Mehrheit würde eine internationale Regelung über die FIPO begrüßen. **Schneider** verweist auf die Schwierigkeiten derartige Anliegen international mehrheitlich unterstützt zu bekommen.

Er spricht sich für eine Empfehlung für die praktische Umsetzung in der Saison 2008 aus, die über die Durchführungsbestimmungen geregelt werden sollte.

Es erfolgt keine Abstimmung.

TOP 7 – Sonstiges

Ute Rick trägt stellvertretend für Caro Klein nachstehende Vorschläge und Bitten vor und bittet, sich diesen Punkten bald möglichst anzunehmen:

- Erstellung/Veröffentlichung einer Kurzform der Leitgedanken,
- Einführung von Seitenzahlen bei den Allgemeinen IPO-Bestimmungen,
- Anpassung beim § 10, 5-jährige Pferde,
- Regeländerungen der FIPO sind bisher nur in Englisch veröffentlicht,
- Ergänzende Erläuterungen zu den Richterlizenzen A – C (wer darf wo, was richten?)

Einige Punkte werden direkt vor Ort beantwortet und geklärt. Um die offenen Punkte wird sich der Bundessportleiter national, als auch international kümmern.

Schneider informiert über die festgestellten Ergebnisse bei 408 vorgenommenen Maulkontrollen bei Sportturnieren. Prozentual erfolgten folgende Feststellungen: 66 % ohne Verletzungen, 18 % leichte Verletzungen der Kat. 1, 15 % der Kat. 2, 1% der Kat. 3.

Brengelmann kritisiert die erfolgte Auswahl des Richter-Teams für die diesjährige DIM. Sie wünscht, dass sich der SpA mit dieser Thematik nochmals gesondert in der Herbstsitzung beschäftigt.

Paulus weist auf die aus seiner Sicht bestehende formale Klärung in Sachen „schriftliche Abstimmungen“ hin. Er hält die zurzeit praktizierte Kopplung hinsichtlich der eigentlichen Durchführung einer schriftl. Abstimmung mit der eigentlichen, sachlichen Abstimmung für nicht korrekt.

Schiller verweist auf die lfd. Beratungen der Satzungskommission. Er wird dieses Thema dort gesondert einbringen und erörtern lassen.

Thema Abstimmung Impfvorschriften – das Präsidium hat hierzu noch keine eindeutige Stellung bezogen. Aus heutiger Sicht wird man die Impfvorschriften der FN/APO übernehmen.

Die erforderliche Beschlussfassung des Präsidiums und vor allem, das Datum der Einführung der neuen Bestimmungen, steht noch aus. Da es sich um eine IPO-Änderung handelt, ist aber davon auszugehen, dass die Inkrafttretung erst ab dem 01.01.2009 erfolgen wird.

Thema „nicht genehmigte Turniere“ – grundsätzlich handelt es sich um eine Angelegenheit der Länder. Der SpA sieht hierzu keinen Regelungsbedarf und empfiehlt, auch zukünftig „Augenmaß“ anzuwenden.

Rick bittet für zukünftige SpA-Sitzungen um frühzeitigere Terminierung und Einladung.

Schneider informiert über den bereits anlässlich der letzten Zusammenkunft der Veranstalter festgelegten Termins der V-Tagung 2008, die am **18.09.2008 in Kassel** stattfinden wird.

Schneider dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung des Sportausschusses um 16.10 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 28.08.2008

Sitzungsleitung: Florian Schneider

Protokollführung: Thomas Schiller